

Silke Althoff, Finkenkoppel 19, 21465 Reinbek

ELBBERG
Lehmweg 17

20251 Hamburg

Bearbeiterin:
Silke Althoff
silke.althoff@posteo.de

Reinbek, den 23.11.2022

Stellungnahme zu Bebauungsplan B113 „Stemwarde Siedlung –westlicher Teil“ im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen und die Möglichkeit in einer ersten frühzeitigen Beteiligung eine Stellungnahme noch vor Erstellung des Umweltberichtes abzugeben.

Wir begrüßen den politischen Steuerungswillen, der einer momentan stark einseitigen Gebietsentwicklung mit teilweise hohen Versiegelungsgraden, Umweltbelastungen und negativer Biodiversitätsentwicklung gegensteuern und die Lebensqualität im ausgewiesenen Wohnquartier durch Planung und Steuerung sichern bzw. erhöhen möchte.

Die Entwicklung hin zu diesem Ziel scheint allerdings auch mit den Planungsbemühungen offen zu bleiben (s. z.B. Aussage S. 21 Schutzgut Mensch, Spalte mögliche Auswirkungen).

Wir bitten daher im weiteren Verlauf,

1. aufgrund von zunehmend negativen Tendenzen die Bedeutung von Naturerfahrung und Naturerlebnissen für die gesunde kindliche Entwicklung als wichtige Form der Weltaneignung verstärkt in der Stadtplanung mitzudenken und daher die Räume für das kindliche Draussenspiel und die Auswirkungen der Planungen für ein gesundes Aufwachsen von zu schützenden Kindern in einem allgemeinen Wohngebiet nicht zu vergessen. Auch in diesem Zusammenhang bitten wir den Beitrag einer Einwohnerin (Bürgerdialog 17.11.22) zu zugeparkten Straßen und daraus resultierenden Platz-/Sicherheitsproblemen zu gewichten.
2. Des Weiteren bitten wir zu evaluieren, wie die Einordnung des Gebiets als „sturmflut-gefährdete Niederung“ sich für die Planung auswirkt,
3. möchten wir Sie ersuchen, dass im Planungsgebiet an den „Orten mit empfindlicher Nutzung“ (Kinderspielplatz, KITA Eggerskoppel und angegliederter Sportplatz) die Strahlenbelastung durch die zwei Funkmasten (einer ist nordwestlich Feldstraße und einer am DRK/Birkenweg) gemessen und geprüft wird,
4. möchten wir Sie bitten, die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit Versiegelungsflächen vorrangig auf schon versiegelten Flächen entstehen können,
5. möchten wir Sie bitten mit Bezug auf einen Bürgerbeitrag beim Bürgerdialog am 17.11.22 die Entwicklung von Lärmbelastung durch Verkehr und die Ausgasungsbelastung durch Altlasten in der

Nähe über einen Zeitraum von ca. 30 Jahren für die Einwohner neu zu prüfen und in Relation zu den damaligen Prognosen zu setzen.

Als Naturschutzverband möchten wir Gemeinsinn und Verantwortung für den Erhalt einer gesunden Natur und Umwelt stärken. Gesunde Natur und gesunder Mensch sind zusammenzudenken. Ein reiches Naturerleben trägt zur kindlichen gesunden Entwicklung bei und fördert ein anderes Verständnis und ein anderes Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes von Natur und Ressourcenschonung für den Menschen.

Die anvisierten qualitativen Verbesserungen des Siedlungsgebiets zum Wohle von Mensch und Natur bleiben auch mit diesem Planungskonzept eine Herausforderung. Vielleicht können Dialogformen, Aufklärung, Information, Kommunikation und Beratung zu Biodiversitätsthemen und zunehmender Umweltdegeneration helfen?

Wir freuen uns auf Ihre weiteren Analysen und Ihre Ausführungen im Umweltbericht zur Biodiversitätsförderung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen,

BUND OG Reinbek/Wentorf
i.A. Silke Althoff